# Unterricht und Lehrmittel der Zukunft Rahel Tschopp, Denkreise

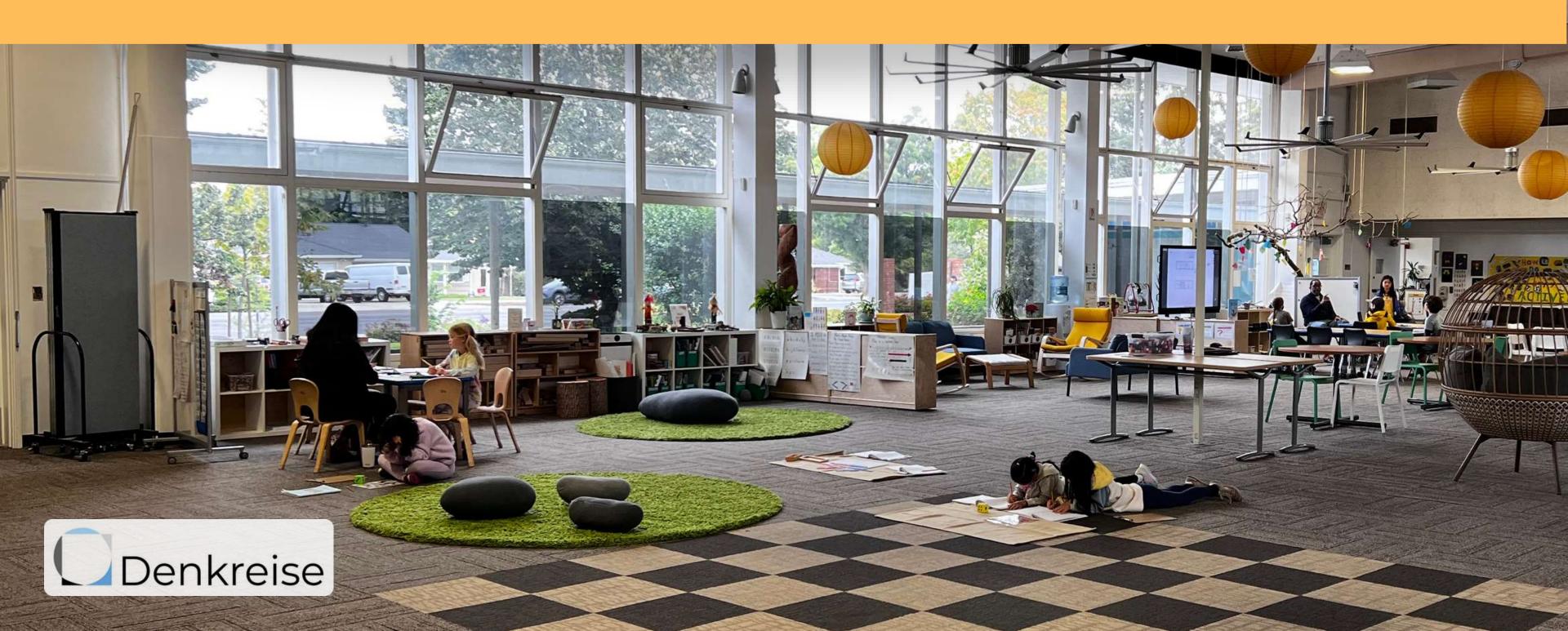








Abb. 1: Gerechte Auslese? (Karikatur von Hans Traxler, aus: Klant 1983, S. 25)

# SELBSTBESTIMMUNGSTHEORIE DER MOTIVATION

**DECI / RYAN** 

INTRINSIS CHE MOTIVATION

Neugier, Interesse, Spass.

EXTRINSIS CHE MOTIVATION

**INTEGRIERT** 

Übereinstimmung von Zielen & Werten.



EXTRINSIS CHE MOTIVATION

#### **EXTERNAL**

Äussere Belohnung oder Bestrafung.

EXTRINSIS CHE MOTIVATION

#### **INTROJIZIERT**

Angst oder Schuldgefühl vermeiden.

EXTRINSIS CHE MOTIVATION

#### **IDENTIFIZIERT**

Persönliche Bedeutung, Einsicht der Notwendigkeit.

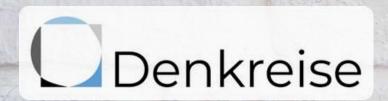
Räumliche Aufteilung im Klassenzimmer

Verteilung der Fächer auf identische Zeiteinheiten

Bewertung und Zertifizierung von Leistung

Zuteilung der Kinder in Jahrgangsklassen

Einteilung in identifizierbare Schulfächer



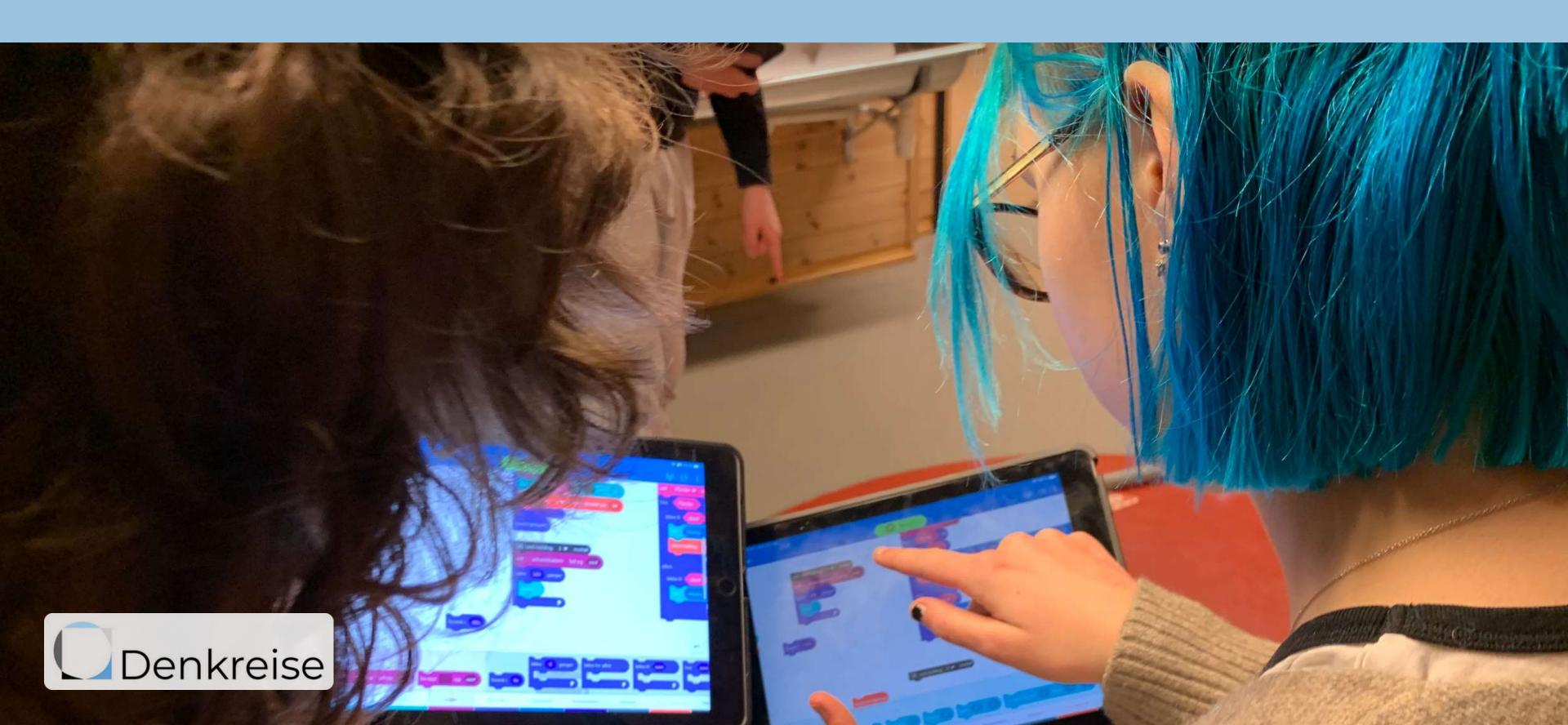
Grammar of Schooling

TYACK & TOBIN, 1994

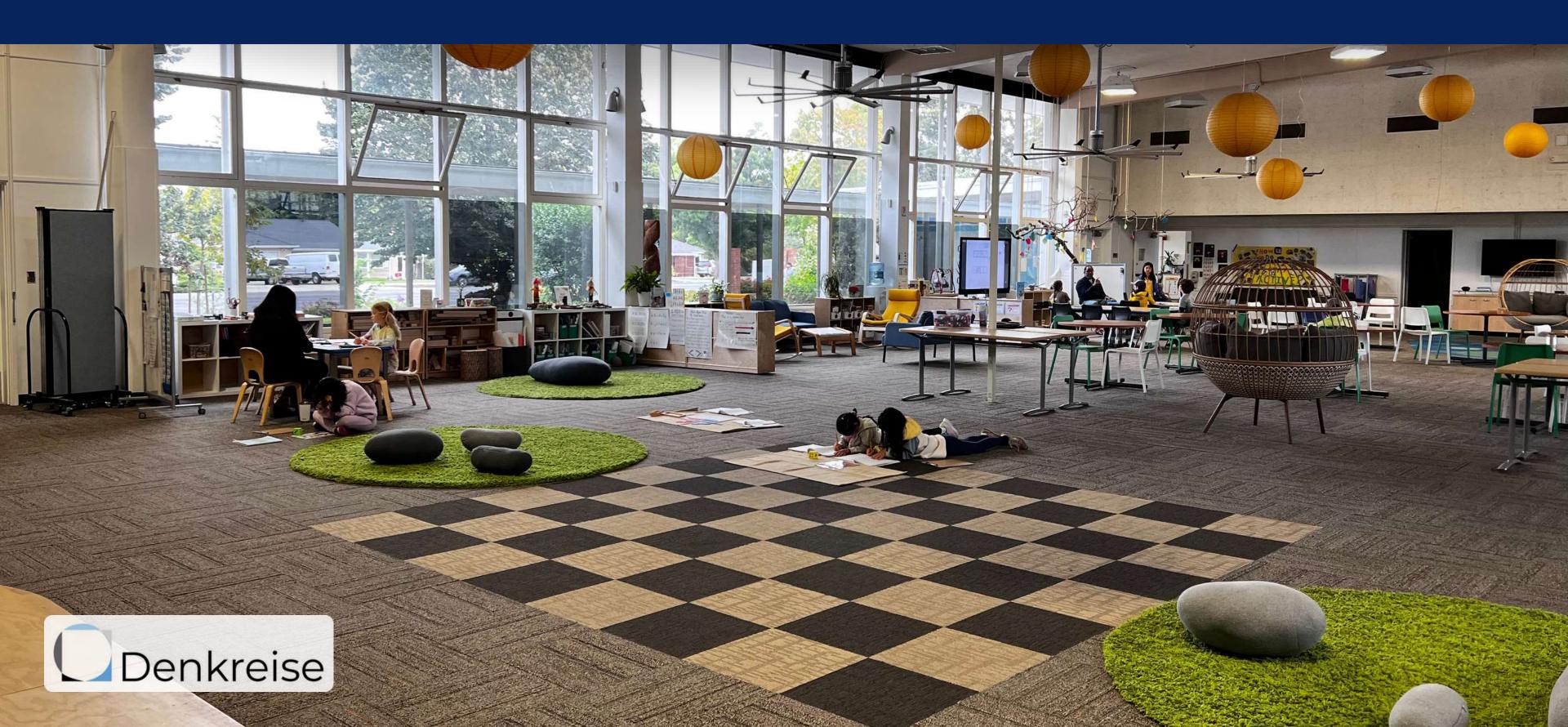
## Szenario: Grammatik bleibt



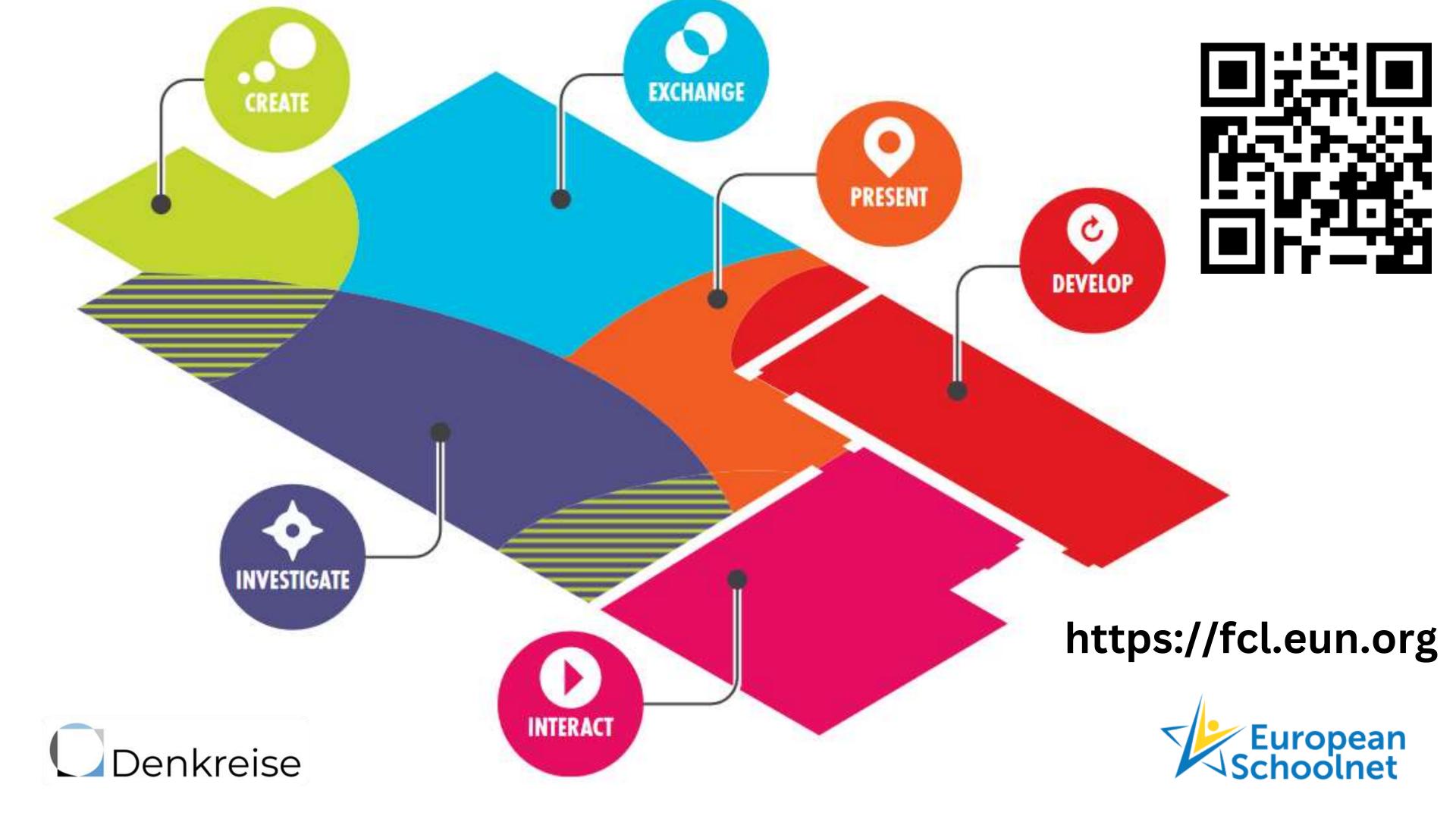
## Szenario: Aera neue Grammatik



## Lernraum statt Klassenzimmer















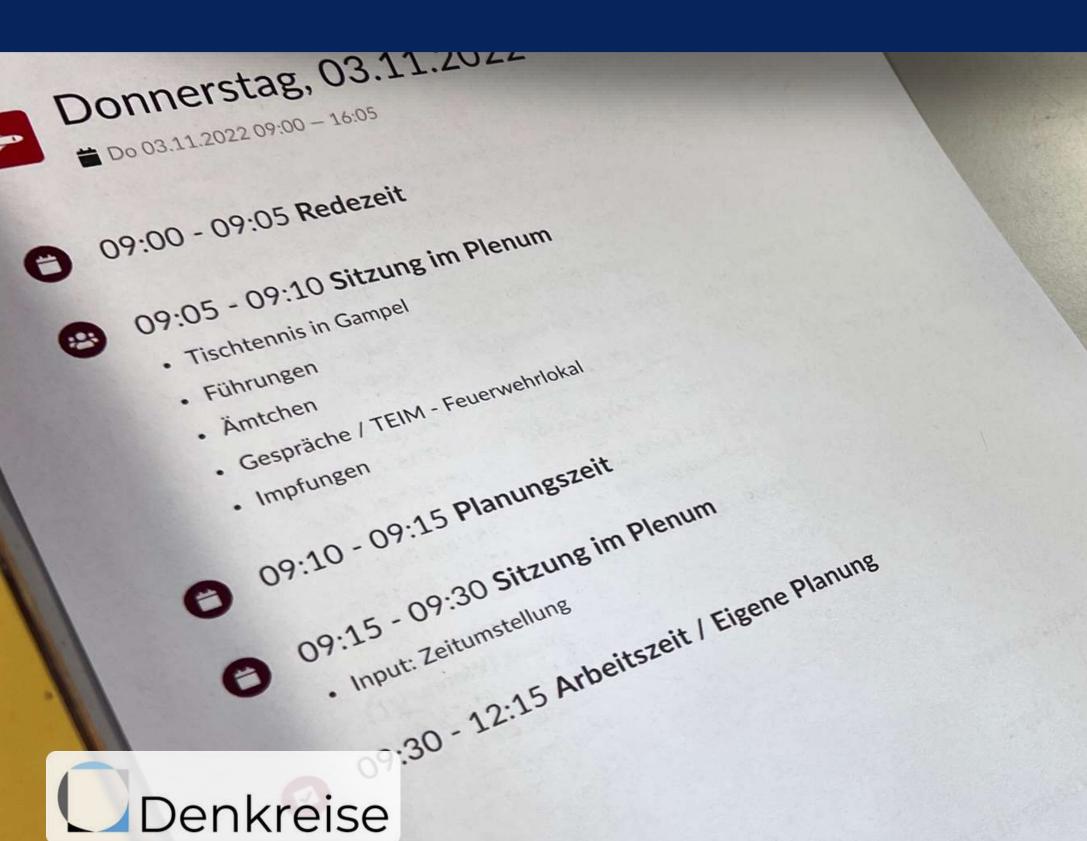








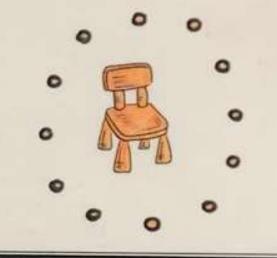
# Zeitgefässe



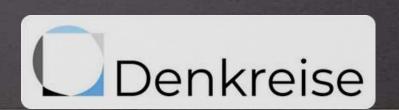




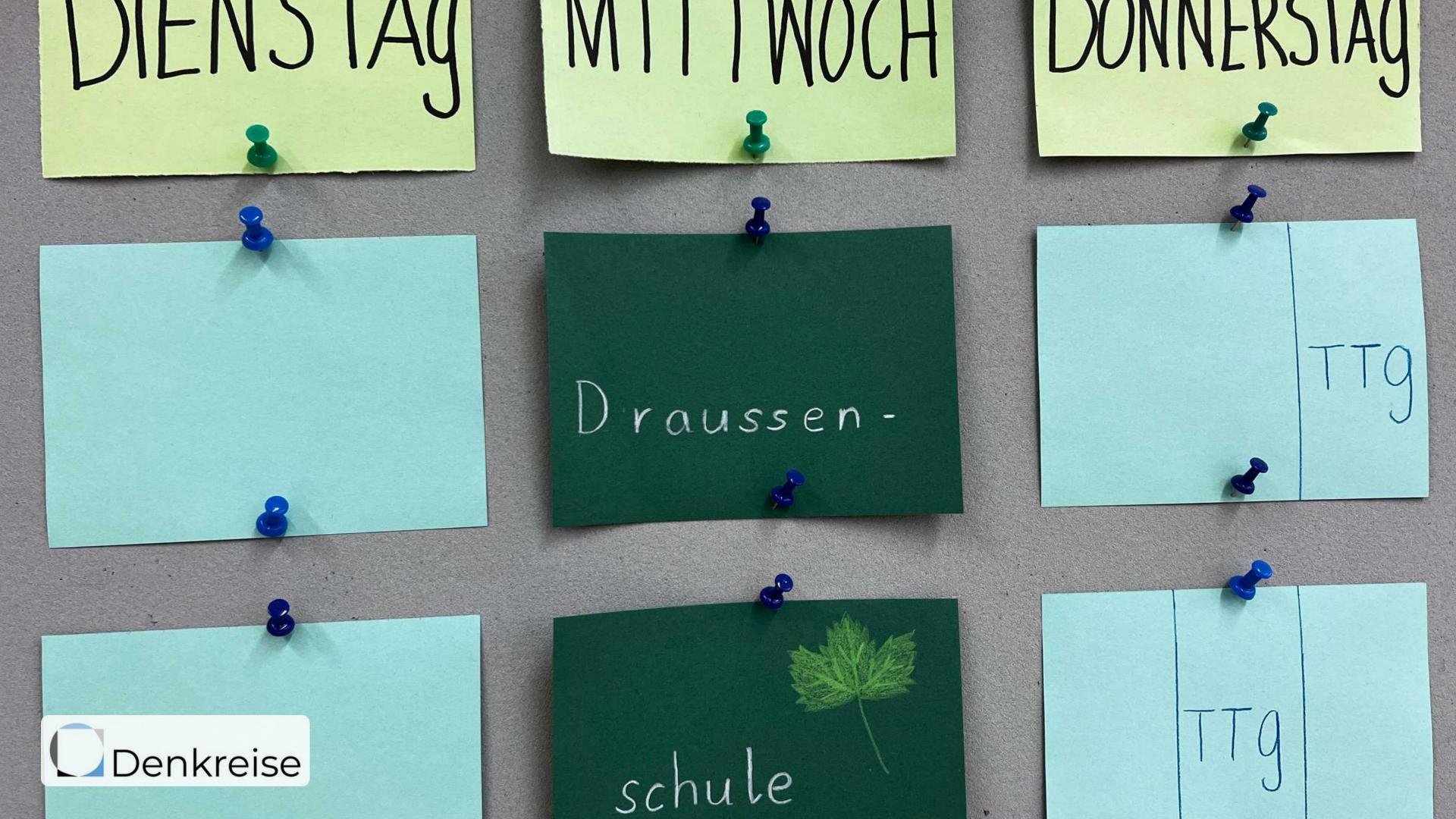
Sitzkreis :







Mathematik











#### 4T - ein Modell für Schule in der Kultur der Digitalität

#### Inhaltsangabe:

- Grundidee
- 2. Stundenplan-Beispiel
- 3. Team, Training, Thema, Talent
- 4. Vorteile
- 5. Herausforderungen

#### 1. Grundidee

Die Welt verändert sich schneller denn je, wird digitalisiert, globalisiert und komplexer. Die Volksschule muss diese Kultur der Digitalität leben, damit neben sozialen Kompetenzen vor allem die 4K gefördert werden: Kommunikation, Kooperation, Kreativität und kritisches Denken (Problemlösen). Doch wir machen häufig noch Schule wie vor 100 Jahren: Alle gleichaltrigen Schüler:innen haben zum gleichen Zeitpunkt bei der gleichen Lehrperson im gleichen Raum mit den gleichen Mitteln das gleiche Ziel gut zu erreichen ("7-G-Unterricht"). Dabei wissen wir schon lange, dass diese Form von Schule - auch wenn die Lehrperson noch so kompetent ist - der Heterogenität der Lerngruppen ("Klassen") nur in geringem Mass gerecht werden kann. Diese Art von "Gleichmacherei" hat zur Folge, dass wir unterschiedlichste Menschen ins gleiche System hineinpressen und damit in vielen Fällen Chancen verpassen, die individuellen Stärken jedes Kindes so zu fördern, dass erstens alle Kinder sich selbstwirksam erleben und zweitens ihre Talente der Gesellschaft helfen können.

Eine der grössten Hürden auf der Primarstufe der Volksschule stellt der Stundenplan dar: Lerneinheiten werden in Fächer aufgeteilt (bis zu zehn verschiedene), diese wiederum in 45-min.-Blöcke verpackt und Woche für Woche wird stur pro Fach ein Thema bearbeitet, an dessen Ende eine Prüfung steht. Diese Art von Schule wurde über Jahrzehnte erprobt, untersucht, evaluiert und verbessert. Deshalb gibt es heute durchaus Schulen und Lernräume, in denen sich auch im 7-G-Unterricht Kinder ihren Fähigkeiten entsprechend entfalten können. Doch ohne diese starren Strutkuren wäre viel mehr möglich.

Ansätze, dem 7-G-Unterricht zu trotzen und die Talente aller Kinder konsequent zu fördern, gab und gibt es schon viele. Das 4-T-Modell, wie es im Folgenden beschrieben wird, ist nichts

## Bewusst heterogene Gruppen



### Mosaik steht für folgende Begriffe, die im Modell Mosaik-Sekundarschule eine zentrale Bedeutung haben:





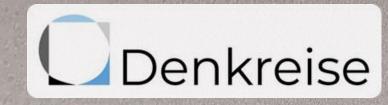
### Coaching Ecke

Hier sitze ich nur, wenn ich ein Coaching habe.

Ich habe nur dabei, was ich zum Coaching brauche.

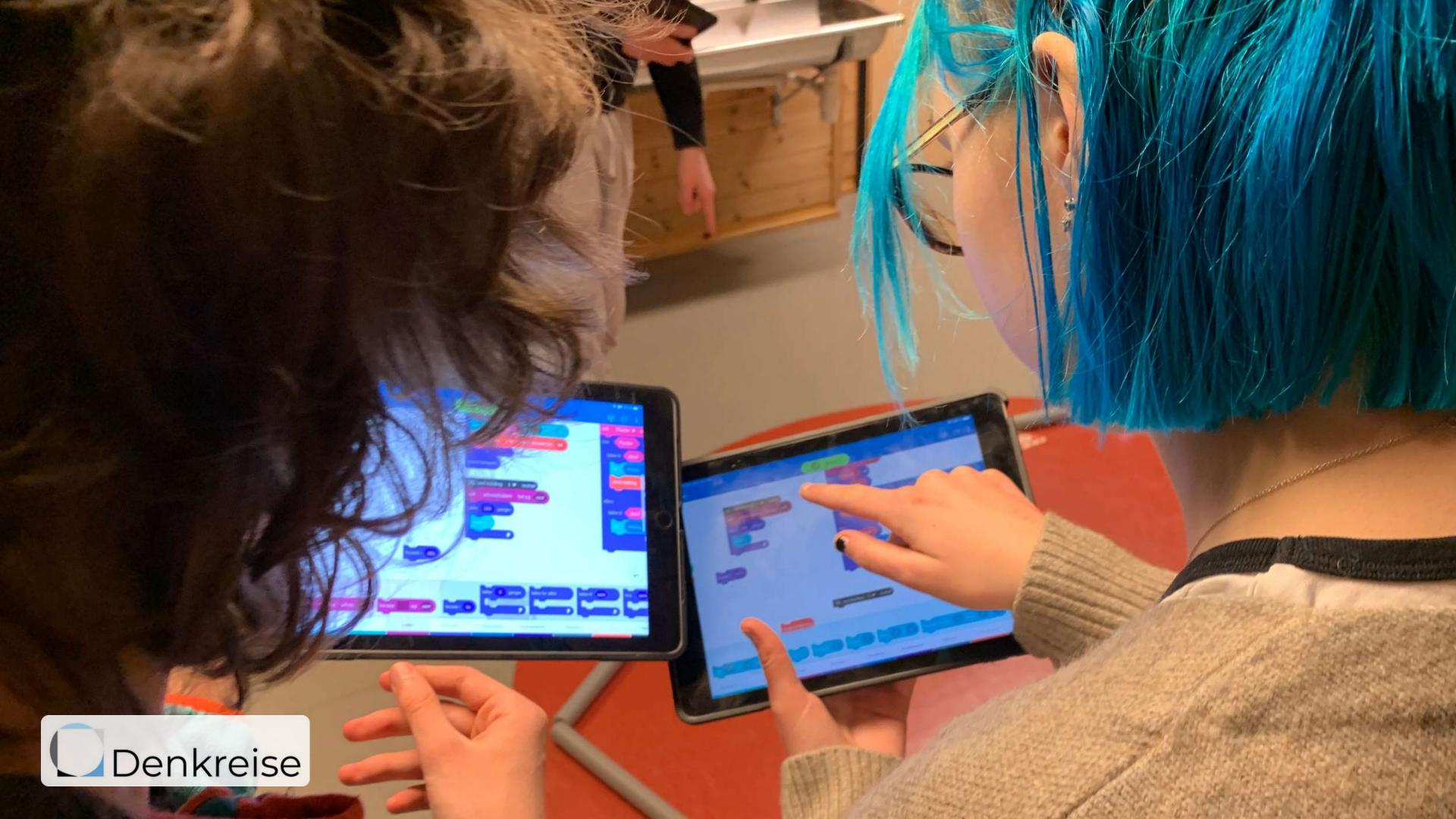
friedlich - freundlich / langsam - leise

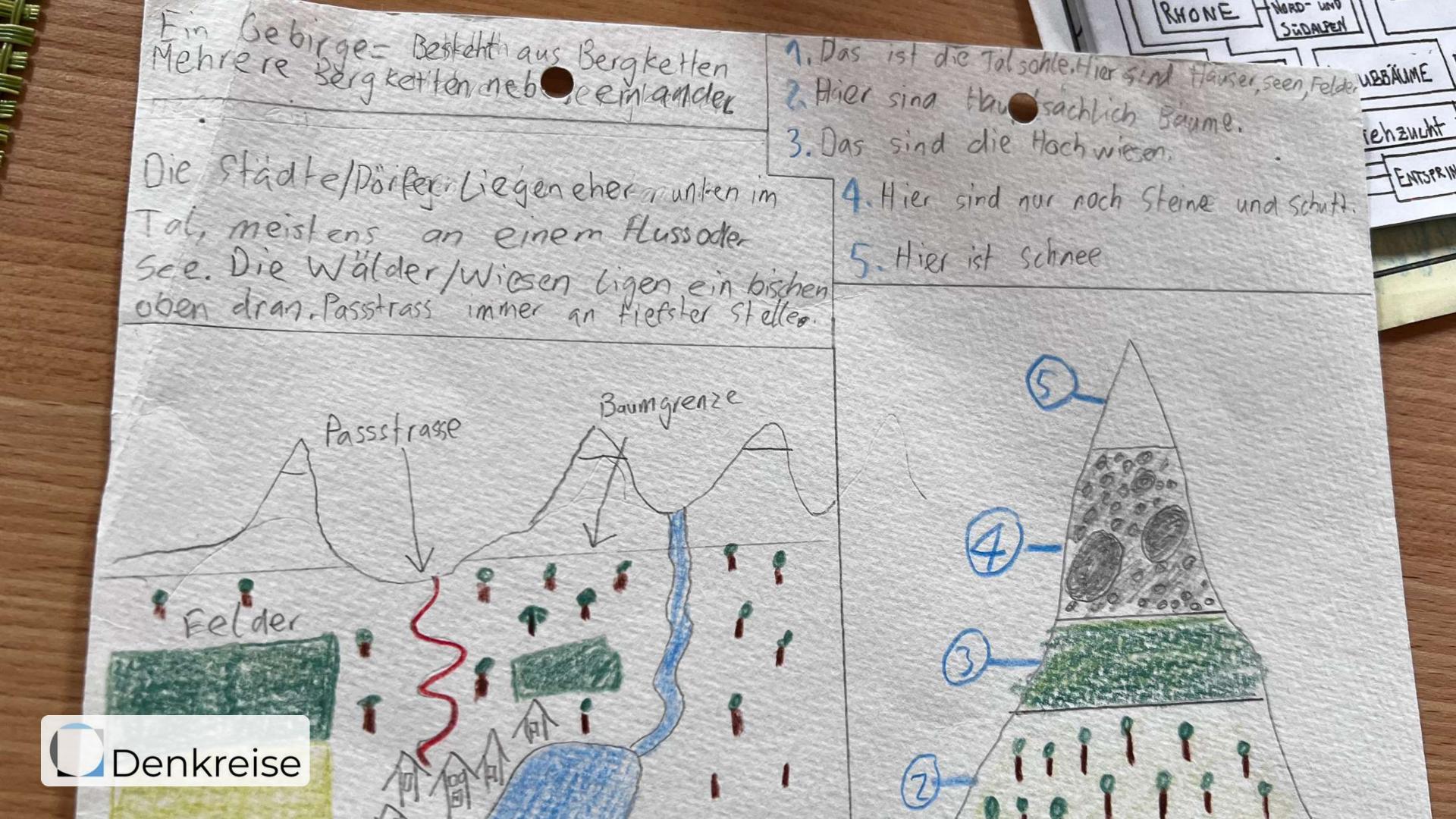




## Begutachtung

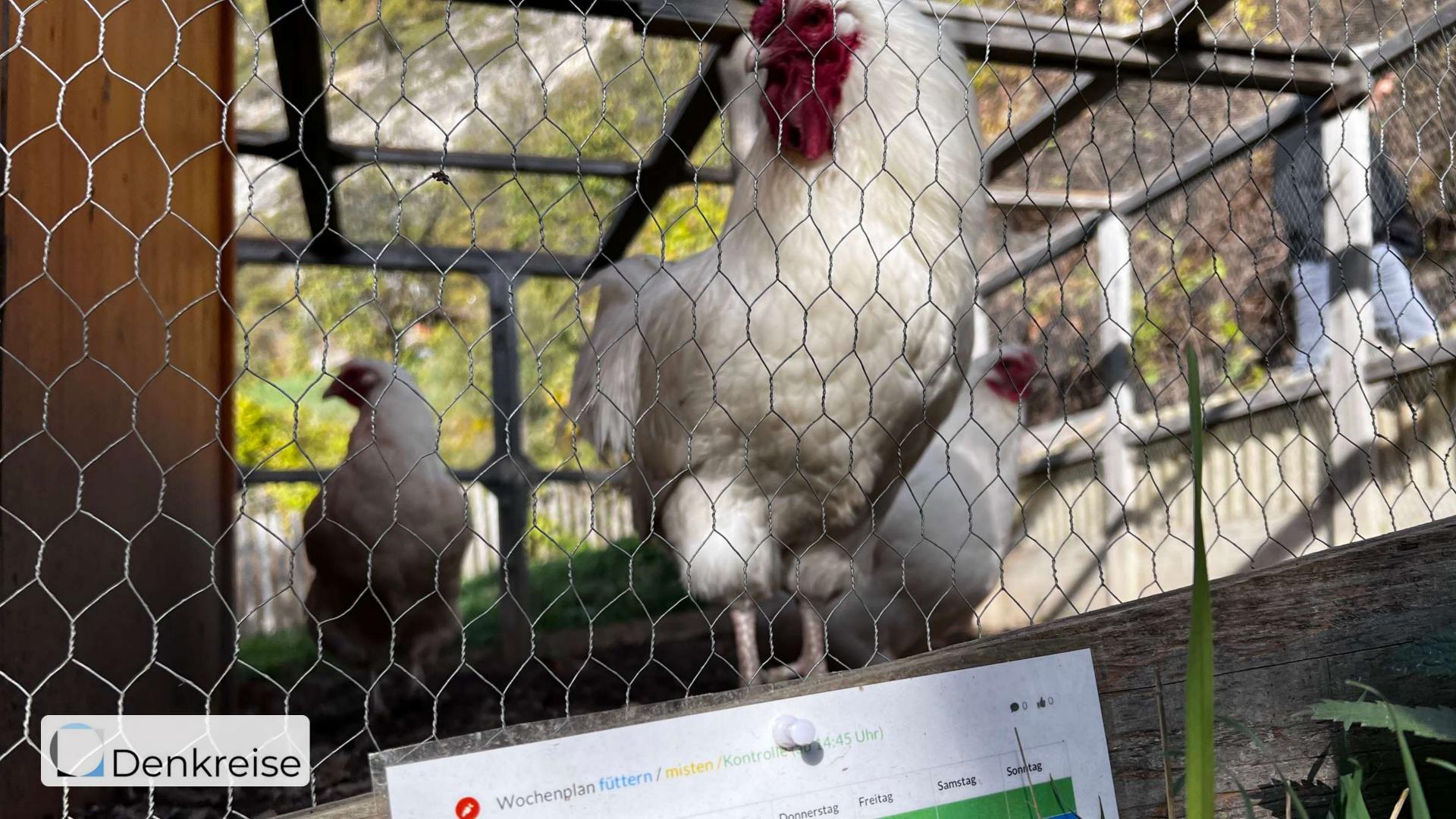






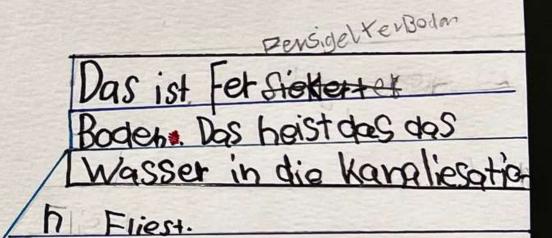
## Fächer und -verbindungen

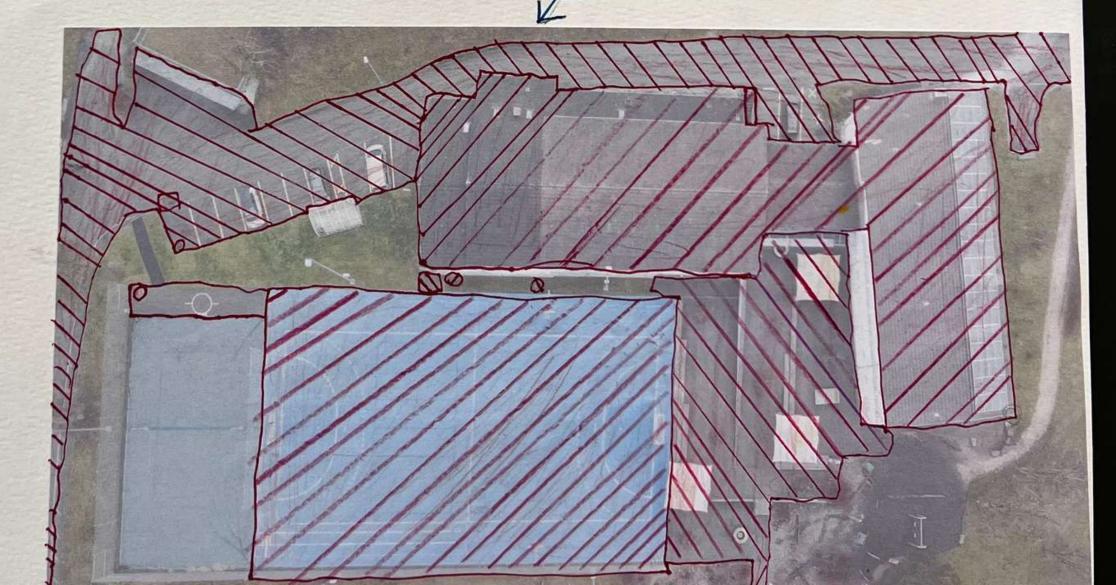


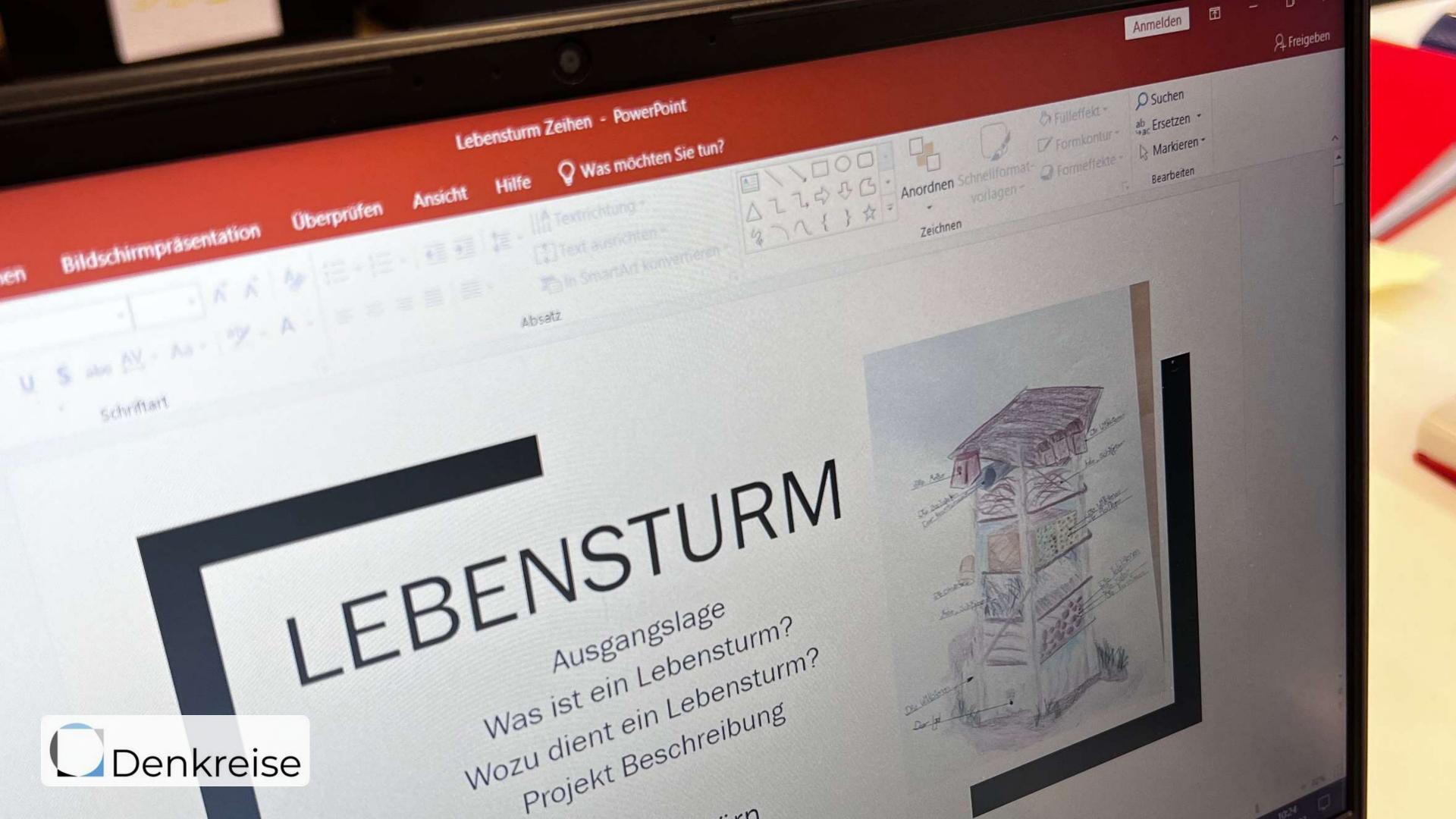


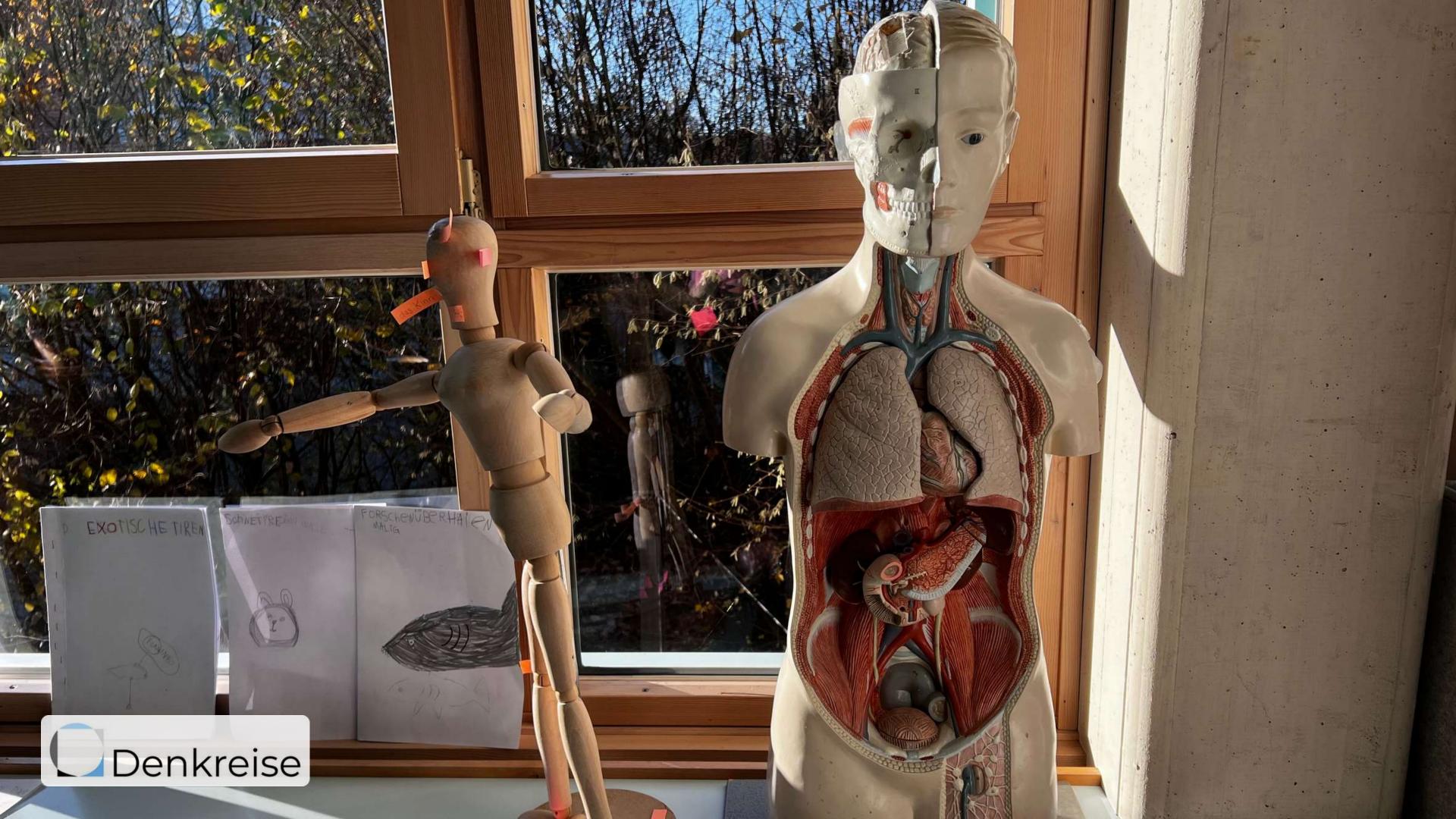
# Das Verlorene Wasser

abfliessen
versickern
Denkreise
Manna













## Bedeutung für Lernmittel



## Bedeutung für Lernmittel

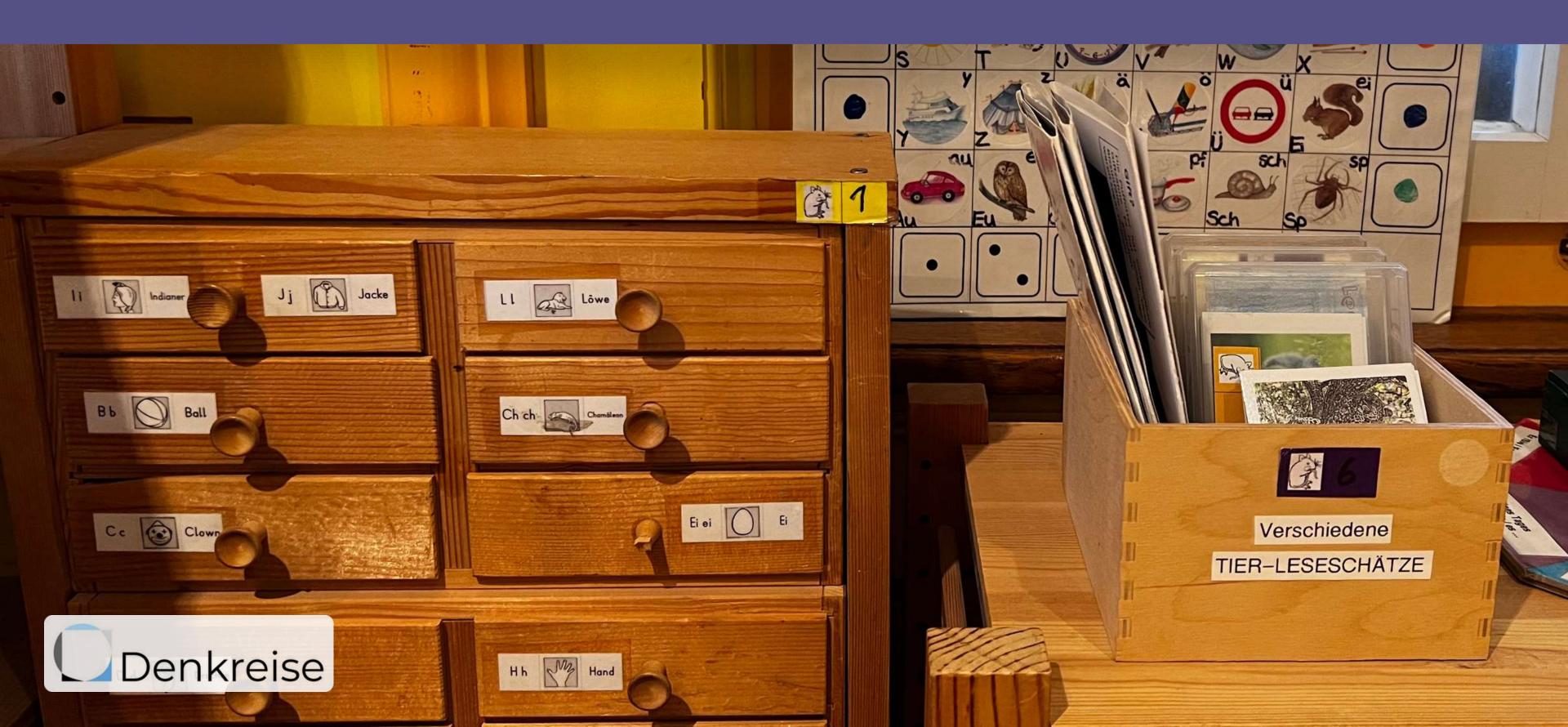
Wer macht mit beim #Gedankenspiel?

Angenommen, wir würden in der **#Schule** wegkommen von "alle machen das Gleiche". Es wäre normal, dass die Kinder unterschiedlich schnell lernen, mit unterschiedlichen Hilfestellungen und unterschiedlichen Schwerpunkten. Wir würden weg wollen von der Sozialnorm (Kind A im Vergleich zum Rest der Klasse). Es gibt keine "Jahrgangsklassen" mehr, sondern "Bezugsgruppen"? Der Lernraum ist nicht mehr nur ein Klassenzimmer, sondern das gesamte Schulhaus. In dieser Schule werden die verschiedenen Intelligenzarten nach Gardner gleichberechtigt berücksichtigt.





## Modularisierung analog/digital



## Referenz LP 21



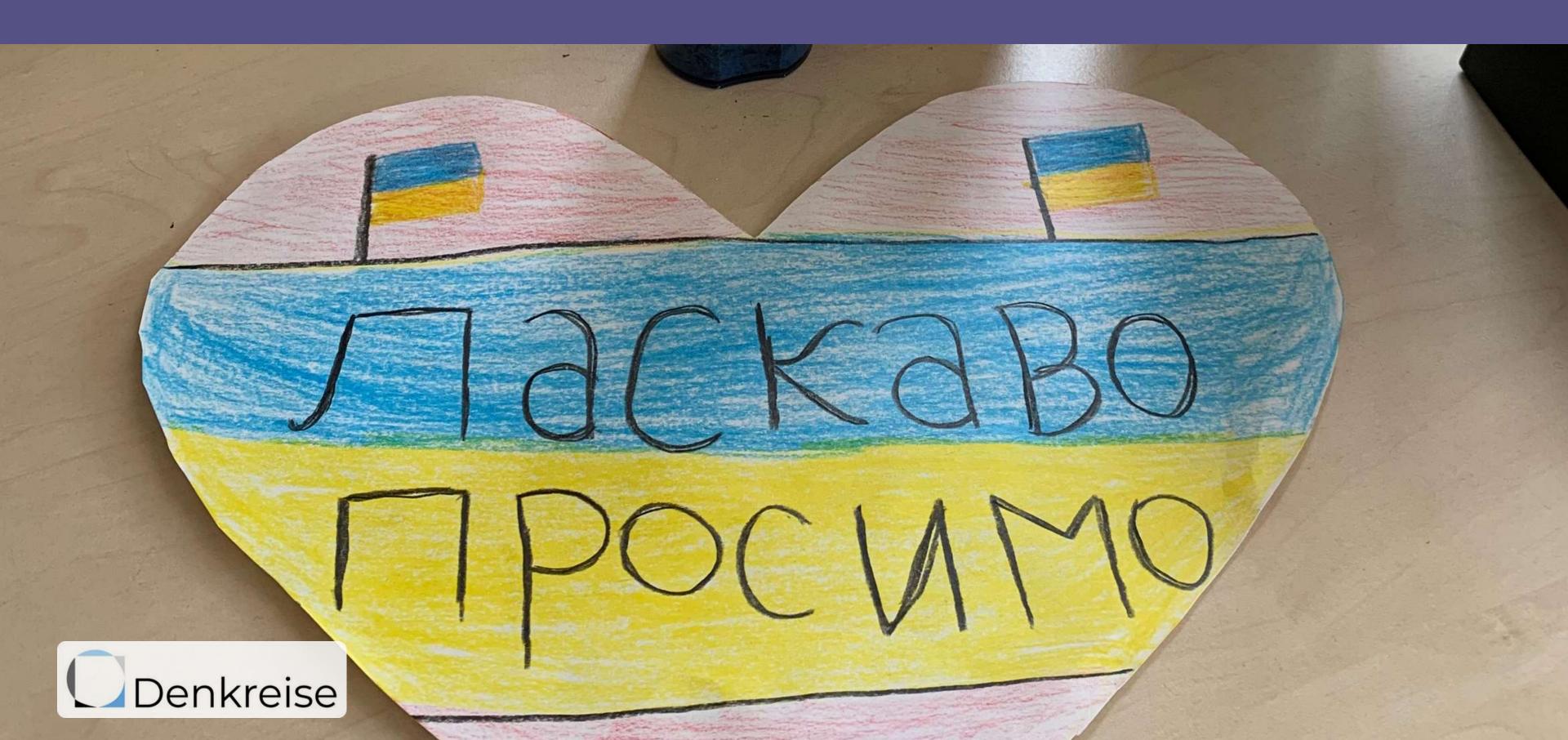
# "Multi-Use" Digital



# Life long learner



## Aktuelle Themen





### Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Rahel Tschopp, www.denkreise.ch

